

## Gruppenfoto ca. 1925

mit Schutzausrüstung (Feuerwehrsichthelm, Handbeil und Hakengurt)



hinten rechts: Löschmeister Karl Kehle (andere unbekannt)

Auf dem Gruppenbild kann man deutlich die Schutz- und Einsatzrüstung erkennen, die zu dieser Zeit getragen wurde. Die ersten organisierten Löscheinheiten hatte nur eine Uniform, die in der Regel dem Militär angeglichen war und zu Repräsentationszwecken sowie im Einsatz getragen wurde. Sicherheitsaspekte waren in der Bekleidung zur dieser Zeit nicht weiter ausgeprägt.

Die Schutzhelme, die auch von Polizeieinheiten getragen wurden, waren mit Bruchkanten ausgestattet, die die Wucht von auftreffenden Dach- und Ziegelsteinen mindern sollten. Der Breitgurt (Hakengurt) war bereits mit einer Hakenöse versehen, die das Einbinden von Seilen ermöglichte, um Personen oder sich selbst aus Höhen abzuseilen.

Das Handbeil konnte damals vielseitig eingesetzt werden und gehörte lange Zeit zur persönlichen Ausrüstung eines Feuerwehrmannes.